



Presseinformation – 124/02/2026

27.02.2026
Seite 1 von 3

Neues Videospiel „Wer ist Bilal?“: Nächster Schritt gegen Desinformation und Radikalisierung im Netz

Landespresse- und
Informationsamt
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

**Landesregierung stärkt Medienkompetenz junger Menschen
mit interaktivem Bildungsangebot**

**Das Ministerium des Innern und der Minister für Bundes- und
Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und
Chef der Staatskanzlei teilen mit:**

Mit dem interaktiven Mobile Game „Wer ist Bilal?“ startet die Landesregierung ein neues digitales Bildungsangebot zur Prävention von islamistischer Radikalisierung und Desinformation sowie zur Stärkung von Medienkompetenz insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Im Spiel begleitet man einen jungen Protagonisten, der zunehmend mit Manipulation, Gruppendruck und extremistischen Ansichten konfrontiert wird. Durch eigene Entscheidungen wird erlebbar, wie Radikalisierungsprozesse entstehen können und welche Rolle soziale Medien dabei spielen.

Medienminister und Chef der Staatskanzlei Nathanael Liminski:
„Junge Menschen sind täglich einer Flut von digitalen Inhalten ausgesetzt, die unter Umständen zur Gefahr werden können. Desinformation hat insbesondere da leichtes Spiel, wo Emotionen über Fakten gestellt werden. Deshalb gilt: Wer Jugendliche ernst nehmen und für diese Themen sensibilisieren will, muss sie dort abholen, wo sie sich informieren und orientieren. Deshalb setzen wir als Land bewusst auf innovative Formate wie interaktive Games. Mit dem Videospiel ‚Wer ist Bilal?‘ informieren wir Jugendliche ohne moralischen Zeigefinger und fördern so zentrale Kompetenzen wie kritisches Denken, Empathie und verantwortungsvolle Mediennutzung. ‚Wer ist Bilal‘ ermöglicht dabei eine differenzierte Auseinandersetzung mit individuellen Radikalisierungsprozessen,

den Ursachen und Dynamiken, ohne diese zu vereinfachen oder zu verharmlosen.“

Innenminister Herbert Reul: „Radikalisierung passiert nicht plötzlich, sondern Schritt für Schritt. Sie beginnt häufig im Netz über Chats, Videos und Games, oft unbemerkt. Genau da müssen wir dagegenhalten. Mit dem neuen Spiel heben wir unsere Präventionsarbeit auf das nächste Level. Junge Leute erleben, wie Extremisten online vorgehen und sehen, wie deren Narrative funktionieren. Sie lernen, Manipulation früh zu erkennen und Stopp zu sagen. Wenn wir Jugendliche stark machen mit Selbstbewusstsein, Medienkompetenz und einem klaren Wertefundament, dann ist das der beste Schutz für unsere Demokratie.“

Zum Start von „Wer ist Bilal?“ hat das Mataré-Gymnasium in Meerbusch im Beisein von Medienminister Nathanael Liminski und Innenminister Herbert Reul einen schulischen Projekttag durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 setzten sich im Unterricht mit dem Spiel auseinander und diskutierten über Desinformation, Radikalisierung im Netz und digitale Verantwortung.

Die Spielinhalte basieren auf Erkenntnissen aus der Präventionsarbeit und wurden gemeinsam mit Fachleuten aus Bildung, Verfassungsschutz und Game Design entwickelt. Begleitend zum Spiel stehen pädagogische Materialien für den Einsatz im Schulunterricht zur Verfügung. Ziel ist es, „Wer ist Bilal?“ langfristig in schulische und außerschulische Bildungsarbeit zu integrieren und Lehrkräfte bei der Vermittlung von Medienkompetenz zu unterstützen. Das Spiel kann ab sofort kostenlos in den App Stores für iOS und Android heruntergeladen werden. Weitere Informationen sowie Download-Links finden sich unter www.weristbilal.nrw.

Hintergrund

„Wer ist Bilal?“ ist ein Projekt der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Nach dem erfolgreichen Vorgängerspiel „Leons Identität“ zur Prävention gegen rechtsextremistische Radikalisierung erweitert es den thematischen Fokus im Bereich islamistischer Extremismus-Prävention und stellt zudem den Umgang mit Desinfor-

mation sowie die dafür erforderliche Förderung von Medienkompetenz in den Mittelpunkt. Als unmittelbare Reaktion auf den Terroranschlag in Solingen vom 23. August 2024 hatte die Landesregierung das umfassendste Maßnahmenpaket der Landesgeschichte in den Bereichen Sicherheit, Migration und Prävention beschlossen. Das aus diesem Maßnahmenpaket entstandene Projekt wird federführend von der Staatskanzlei umgesetzt und vom Ministerium des Innern fachlich begleitet sowie vom Ministerium für Schule und Bildung bei der Entwicklung von Unterrichtsmaterial unterstützt.

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 837-1001.

Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestellen des Ministeriums des Innern, Telefon 0211-871-1111, oder des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei, Telefon 0211-837-1715.

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)